

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 1
Fachbereich Fachbereichsleiter 1
Bearbeitet von: Herrn Kühn / Herrn Scholze

Datum
0.01.2003

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

23.01.2003

Betreff:

**Bericht über den Haushaltsvollzug per 31.12.2002 im Fachbereich 1 -
Stadtentwicklung, Strukturförderung, Liegenschaften und Statistik - (Vor-
läufiges Abschlussergebnis 2002)**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften nimmt den Sachstandsbericht zum Haushaltsvollzug per 31.12.2002 im Fachbereich 1 - Stadtentwicklung, Strukturförderung, Liegenschaften, Statistik - einschließlich der Daten zum *vorläufigen* Jahresabschlussergebnis gemäß dem Sachverhalt und der Anlage zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

In der nachfolgenden tabellarischen Übersicht zum Haushaltsvollzug im **Verwaltungshaushalt** werden das Fachbereichsbudget sowie der Bewirtschaftungsstand zum 30.04., 31.07. und 31.10. des Jahres 2002 ausgewiesen.

Die Darstellung umfasst darüber hinaus die Daten zum vorläufigen Jahresabschlussergebnis 2002 und die daraus resultierenden Abweichungen zu der vom Rat der Stadt Siegen beschlossenen Soll-Vorgabe.

Die Berichterstattung über die Budgetabwicklung erfolgt verwaltungseinheitlich nach vorgegebenen Einnahme- und Ausgabearten des Verwaltungshaushaltes. Die Persönlichen Ausgaben lt. SN A sind Bestandteil der zentralen Berichterstattung über den Gesamthaushaltsvollzug!

Sofern die Prognose zum voraussichtlichen Jahresergebnis in erheblichem Umfang (*negativ*) von der Budgetvorgabe 2002 abweicht, sind die maßgeblichen Gründe hierfür erläutert. Andererseits wird in der Konsequenz aufgezeigt, durch welche Entscheidungen (z. B. Verzicht auf die Durchführung vorgesehener Maßnahmen der Höhe und/oder dem Grunde nach) das beschlossene Budget in 2002 dennoch eingehalten werden konnte.

Verwaltungshaushalt:

Bewirtschaftungsstand 31.12.2002

	HH-Soll €	AO-Soll 30.04.2002 €	AO-Soll 31.07.2002 €	AO-Soll 31.10.2002 €	Vorläufiges Jahres- ergebnis €	Abweichung vom H.-Soll 2002 (Budget)
Steuern, Allg. Zuweisungen	0	0	0	0	0	0
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	1.694.150	796.308	789.315	858.390	1.633.174	-60.976
Sonstige Finanzeinnahmen	26.000	14.918	14.918	15.856	33.762	7.762
Einnahmen gesamt	1.720.150	811.226	804.233	874.246	1.666.936	-53.214

Sonstige Personalausgaben	0	0	0	0	0	0
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.206.000	291.512	346.782	741.351	1.146.270	-59.730
Zuweisungen und Zuschüsse	63.150	40.903	41.123	220	18.282	-44.868
Sonstige Finanzausgaben	0	0	0	0	0	0
Ausgaben gesamt (ohne SN A)	1.269.150	332.415	387.905	741.571	1.164.552	-104.598

Überschuss	451.000	478.811	416.328	132.675	502.384	51.384
-------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------

Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen:

Das derzeitige *vorläufige* Jahresabschlussergebnis 2002 geht von einer Verbesserung des Budgets (= Überschussvorgabe) von rd. 51 T€ aus.

Die nachfolgende Auflistung verdeutlicht die wesentlichen Abweichungen von Einnahme- und Ausgabepositionen des Verwaltungshaushaltes im *vorläufigen* Jahresabschluss 2002:

Einnahmen

Landeszuweisung Gewerbeflächenkonzept	./. rd. 90 T€
Pacht aus Plakatanschlag	./. rd. 28 T€
Sonstige diverse Mindereinnahmen	./. rd. 8 T€
Mieten (städtischer Hausbesitz)	+ rd. 36 T€
Pachten	+ rd. 19 T€
Erbbauszinsen	+ rd. 10 T€
Ausschüttung der Waldgenossenschaften	+ rd. 8 T€
Kumulierte Mindereinnahmen	./. rd. 53 T€

Ausgaben

Planungen zur Stadtentwicklung (Gewerbeflächenkonzept)	./. rd. 172 T€
Bewirtschaftungskosten (Apollo-Theater)	./. rd. 19 T€

Zuschuss an Verbraucherberatungsstelle Siegen	./ rd. 41 T€
Sonstige diverse Minderausgaben	./ rd. 48 T€
Erbbauszinsen (Apollo-Theater)	+ rd. 51 T€
Unterhaltung der städtischen Wohn- und Geschäftsgrundstücke	+ rd. 10 T€
Bewirtschaftung der städt. Wohn- und Geschäftsgrundstücke	<u>+ rd. 115 T€</u>
Kumulierte Minderausgaben	./ rd. 104 T€

Dass sich das *voraussichtliche* Jahresabschlussergebnis im Fachbereich 1 in 2002 dennoch positiv gestaltet (Verbesserung i. H. v. rd. 51 T€), ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass der Zuschuss an die Verbraucherzentrale mit rd. 41 T€ nicht über den städtischen Haushalt, sondern aus Drittmitteln finanziert werden konnte.

Für das Haushaltsjahr 2003 ist hinsichtlich der erheblichen Ansatzüberschreitung bei der HSt. 1.880.5400.5 - Bewirtschaftung der Grundstücke - ein Mittelbedarf zur Abdeckung der Ausgabeverpflichtungen (Wasser, Kanal, Gas, Strom, Gebäudeversicherung, Grundbesitzabgaben etc.) - inkl. Nachmeldung vom 01.10.2002 - von insgesamt **520 T€** angemeldet worden. Hierdurch wird unter Berücksichtigung der auch weiterhin beabsichtigten Veräußerung städtischer (Wohn-)Gebäude eine Ansatzüberschreitung dann vermieden werden können.

Konsequenzen zur Einhaltung der Budgetvorgabe 2002:

Die vorgenannte Überschreitung ist durch Minderausgaben bei dem vom Rat für 2002 gebildeten Ausgabeansatz für die HSt. 1.610.6562.5 - Untersuchungen und Planungen zur Stadtentwicklung - von 180 T€ erreicht worden, ohne die gesetzten Planungsziele zu gefährden. Nach umfangreichen Abstimmungsgesprächen mit Landes- und sonstigen Behörden wurde der Antrag auf Änderung des Gebietsentwicklungsplanes (GEP) am 11.09.2002 den zuständigen Stellen übergeben. Die eingestellte Einnahmeerwartung aus Landeszuweisungen für das Gewerbeflächenkonzept mit 90 T€ kann andererseits in 2002 gleichfalls nicht mehr realisiert werden.

Für sich ab 2003 anschließende Planungsleistungen zur Weiterentwicklung des Gewerbeflächenkonzeptes müssten die erforderlichen Ausgaben einschließlich der zu erwartenden Landeszuweisungen neu veranschlagt werden.

Im Entwurf des Verwaltungshaushaltes 2003 sind hierfür bislang 100 T€ für Planungsleistungen sowie unterstellte Einnahmen aus Landeszuweisungen mit 50 T€ eingeplant.

Vermögenshaushalt: (siehe Anlage 1)

In der Anlage 1 ist das *vorläufige* Jahresabschlussergebnis 2002 im Fachbereich *1abteilungsbezogen* dargestellt. Die Ursachen für wesentliche Abweichungen sind erforderlichenfalls erläutert.

Notwendigerweise ist jedoch darauf zu verweisen, dass die ausgewiesenen Daten zum Jahresabschluss 2002 lediglich *vorläufigen* Charakter haben, da gerade im Vermögenshaushalt die Gestaltung des Jahresabschlusses maßgeblich von der Bildung von Haushaltseinnahme- und -ausgaberesten geprägt ist. Sofern bei Einzel- bzw. insbesondere Fortführungsmaßnahmen die Bildung von Haushaltsresten in der erforderlichen Höhe nicht erfolgt, wäre eine Neuveranschlagung in 2003 vorzunehmen!

Nähere Informationen zum Stand der investiven Einzelmaßnahmen können bei Bedarf in der Sitzung erfolgen.

Im Auftrag

Gerald Kühn

Anlage

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja

☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
				<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmit- tel im Haus- haltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

Im Auftrag

Gerald Kühn
Fachbereichsleiter

Anlagen: 2